

A. Das Auftreten von Grundfunktionen eines auf Erziehung und Bildung hin interpretierten Prozesses	1
B. Historische Analytik der Funktionen	12
I. Die traditionellen trivialen/pervulgaten gesellschaftlichen Funktionen	12
1. Die qualifizierende Funktion	12
2. Die religiöse Funktion	18
3. Die sozio-politische Funktion	28
4. Die privilegierende Funktion	40
5. Die tradierende Funktion	55
6. Die legitimierende Funktion	70
7. Die eutaktische (disziplinierende) Funktion	81
8. Die propädeutische Funktion	97
9. Die immunisierende und protegierende Funktion	102
10. Die topische Funktion	110
11. Die temporäre Funktion	122
12. Die institutionelle Funktion	132
II. Die kommunikativen Funktionen	154
13. Die personale Funktion	154
14. Die sodalisierende Funktion	188
15. Die identitätskonstitutive Funktion	209
16. Die solidarische Funktion	215
17. Die sozialisierende Funktion	224
18. Die immutative Funktion	236
19. Die exonerierende Funktion	242
20. Die sustentative Funktion	247
21. Die forensische Funktion	263
III. Die projektiven Funktionen	286
22. Die restriktive Funktion	286
23. Die teleologische Funktion	306
24. Die emendative Funktion	324
25. Die revolutionäre Funktion	327
IV. Die paideutischen Funktionen	340
26. Die asketische Funktion	342
27. Die emanzipatorische Funktion	344

VIII

28. Die partizipatorische Funktion	352
29. Die theoretische Funktion	356
30. Die eruditive Funktion	361
31. Die curriculare Funktion	383
V. Die Abolition der Schule	396
C. Interdependenzanalyse der Funktionen	415
I. Konzepte der Funktionen	415
II. Die gegenseitige Durchdringung der Funktionen	420
III. Struktur und System der Funktionen	424
D. Konversion der Schule	431